

Paukenschlag zum Jubiläum

BAGGEWACKELER Bockenauer Narren zünden auch im 22. Jahr Raketen

BOCKENAU (rko). Mit 11 Paukenschlägen begann die 22. Prunksitzung der „Baggewackeler“ in der ausverkauften Bockenauer-Schweiz-Halle. Präsident Jürgen Klotz machte zum Jubiläum mit seinem Elferat und allen Akteuren ein Stimmungsfass auf, das oft zum Überschwappen neigte, so dass die fünfstündige Bühnenshow als die beste in der Geschichte der Baggewackeler gilt.

Auf die Bühne kam mit Thomas Dockendorff „ein wahrer Greis, der noch vom Anfang zu erzählen weiß“, wie ihn Klotz ankündigte. Und er hatte dazu noch einige „alte Kameraden“ mitgebracht, die sich mit Kurzauftritten auf der Bühne präsentierten. Dockendorff begrüßte die „Jubilatoren und Jubilateusen“, die in 22 Jahren Narretei „allerhand geleistet haben“. Und er erinnerte auch an die „Bichse“, eh, „de Schachtelverein, ohne den es die Fassenacht in Boggenna jetzt nit geeb“.

Der Schneider Ralf, damaliger Sitzungspräsident kam auf die Bühne, mit singendem Beitrag, „O Schreck, mein Überzieher (gemeint war sein

Frack) der ist weg“. Und „de Hans Herrmann“, gab seine närrischen Kostproben ab. „Schwester“ Christa Schöffling, packte ihr bekanntes „Tati-Tata“ aus und auch einiges über das Dorfgeschehen. Marga Klotz, die mit ihrer Stimme „fast die Trommelfeller platze geloss hot“, analysierte „die Männer, die Grabscher“ und stellte fest, „am schlimmshde sinn die Bockenauer“. Ernst Pulg sorgte früher mit Rolf Köberlein für beste Stimmung im Saal, ebenso wie Erich Hennemann, Erich Fett und die „Schnoogefänger“ aus Staudernheim. Und Protokoller Peter Schmidt hatte wieder die Sponheimer im Visier.

Begeisterung löste Jutta Peitz als „La Tonna, die Ballerina vunn de Noh“ aus. Ein großer Karnevalist ist nach wie vor Ralf Kaschubowski, wie er nicht nur bei seinem Kurzauftritt bewies.

Begonnen hat die Show mit dem Gardetanz der „Schnugelcher“ (Leitung Julia Gäns) mit den echten Gardemännern „Piff“ und „Paff“ (Michael Pfeifer und Markus Hay). Nicht nur Jürgen Klotz zog den Hut

JUBILÄUMSGABE

► Hilde Lüttger und Rita Mank von den „Fidele Knöppcher“ überreichten Präsident Jürgen Klotz als Jubiläumspäsent eine große Schelle, „um damit die allenthalben herrschende Unruhe im hinteren Teil der Narrhalla während der Sitzung besser in den Griff zu kriegen“.

vor Helga Kaschubowski und Monika Söcknik, die als „Zwei Klagefrauen“ und später noch einmal als „Ladykracher“ auf die Bühne kamen.

Die „Bababo's“, das „Baggewackeler-Ballett-Bockenau“ unter Leitung von Petra Messer, tanzten als Bauarbeiter. Und die Post ging richtig ab beim Auftritt der „Schnoogefänger“ aus Staudernheim, die Stimmung pur produzierten „im Sperrbezirk, der Reeperbahn und der Schnoogebär“. Volker Schöffling war dabei als „Soldat der Heilsarmee“ und beim „Fliegerlied“ war auch Mats Genheimer mit von der Partie. Beim „Eisbär“ bebte fast die Narrhalla.

Eine Bank für absolute Hei-

terkeit war Willi Lange (Waldböckelheim) als „Weinkönig“. Er stamme aus einer „gut eingetrunkenen Familie, von der Grafschaft Schluckspecht“.

Ein Heimspiel hatte auch Erich Fett (Staudernheim), der als „Amanda Schippenstiel“ vors närrische Publikum trat und von sich sehr überzeugt war. Er sei noch ein richtig heißer Feger, „denn wenn ich am Eis lecke, stönt die Waffel“.

Als Inselfarrer „Ebbe-Ebbesen“ erzählte Ralf Kaschubowski absolut spitzennäßig, was in „Beate-Uhsedom“ so alles passiert ist.

Was Thomas Dockendorff als „Ein Kranker“ vom Stapel ließ, riss die Narren im Saal förmlich von den Sitzen. Das Multitalent der Baggewackeler war sowohl verbal wie auch sängerisch spitze. So mancher bekam sein Fett weg. „Es brennt noch Licht so spät im Rodes“. Über das „warum“ machte er sich nach Noten Gedanken. Dieser Vortrag war eine Rakete wert.

Eine tolle Idee setzte das Männerballett (Leitung Elena Brückner und Lena Klosheim) um, als die 13 Akteure als tanzende Kaufhauspuppen für Furore sorgten.

„Piff“ und „Paff“ (Michael Pfeifer und Markus Hay) fuhren spektakulär mit einem Schiff in die Narrhalla ein, als Kapitäne gekleidet. Auf der Bühne ließen sie ihre Hüllen dann fallen und zogen mit ihrer Play-Back-Show die Narren auf ihre Seite.

Der Abschluss war den „Bockenauer Zwergen“ (Mats Genheimer und Jonas Kunz) vorbehalten.

Zum Erfolg der Prunksitzung haben auch beigetragen Markus Berger und Frank Niebergall als „Zwei Straßenmusikanten“, die Tanzgruppe „Kaleidoskop“, erstmals in Mixedformation, Funkenmarie Christina Heins und die „Dancing Stars“ (Leitung Julia Gäns).



„Piff“ und „Paff“ (Michael Pfeifer und Markus Hay) fuhren per Schiff in die Narrhalla. Foto: Reinhard Koch